

## Öffentlichkeitsbefragung zur Maßnahmenplanung für das Klimaanpassungskonzept im Rheingau+

Für die Kommunen Kiedrich, Oestrich-Winkel, Schlangenbad, Walluf und Eltville am Rhein wird derzeit ein **integriertes Klimaanpassungskonzept** erarbeitet. Darin geht es sowohl um die Ermittlung der Wirkungen des Klimawandels auf die Kommunen, als auch darum, wie sich diese an den Klimawandel anpassen können.

Im Rahmen dieser Umfrage möchten wir die Meinungen und Ideen von Ihnen als Bürgerinnen und Bürger einholen. Damit gewinnen wir einen Einblick, welche Maßnahmen durch private Initiative bereits umgesetzt und von Seiten der Kommunen ggf. unterstützt werden sollten, wo Hemmnisse und Hürden bestehen, die zu berücksichtigen sind und welche Maßnahmen für Sie besonders wichtig sind.

Die gewonnenen Ergebnisse werden von uns gesammelt und ausgewertet und fließen in unsere Maßnahmenplanung ein. Die Maßnahmenvorschläge werden im Rahmen zweier Fachaktorsworkshops Anfang September neben weiteren Maßnahmen diskutiert und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Die Ergebnisse dieser Fachaktorsworkshops werden im Nachgang unter [www.eltville.de/klimaanpassungskonzept](http://www.eltville.de/klimaanpassungskonzept) veröffentlicht.

### Klimaanpassungsmaßnahmen auf privaten Flächen

*Unsere fünf Kommunen erarbeiten ein interkommunales Klimaanpassungskonzept. Vielleicht sind aber auch Sie als Bürgerinnen und Bürger schon aktiv geworden auf privaten Flächen, auf denen die Kommunen keine direkten Maßnahmen umsetzen können. Darüber möchten wir uns gerne einen Überblick verschaffen und Hinweise dazu erhalten, wie die Kommune die Umsetzung privater Maßnahmen unterstützen könnten.*

**Welche der folgenden Maßnahmen setzen Sie bereits um oder könnten sich vorstellen künftig umzusetzen? (Bitte Ankreuzen)**

Maßnahme	umgesetzt	Umsetzung denkbar	Keine Option für mich
Flächenentsiegelung			
Neupflanzung von Bäumen			
Regenwasser auf dem eigenen Grundstück auffangen und nutzen oder versickern lassen			
Begrünung von Dach- und Fassadenflächen			
Gezielte Nutzung hitze- und trockenheitsresistenter Pflanzen			
Naturnahe Gestaltung des eigenen (Vor)Gartens (bspw. Blühwiesen)			
Übernahme einer Pflanz-/Baum-/Beetpatenschaft (z.B. Gießpatenschaft)			
Beteiligung an einem Netzwerk zur Nachbarschaftshilfe (z.B. Engagement für ältere Menschen in Hitzephasen)			
Nutzung von Warn-Apps (z.B. NINA)			

Maßnahme	umgesetzt	Umsetzung denkbar	Keine Option für mich
Abschließen von Versicherungen bzw. prüfen der Versicherungsdeckung hinsichtlich Schäden durch Starkregen, Stürme, Hitze etc.			
Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr/ im Katastrophenschutz			
Trink- und Brauchwasser sparen			
Ehrenamtliches Engagement in Klimaanpassung und Klimaschutz (z.B. Wissensvermittlung, Unterstützung bei Umsetzung von Maßnahmen)			
Besuch von Infoveranstaltungen			
Sonstiges: _____			

**Welche Hemmnisse verhindern oder verzögern die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen auf privaten Flächen in Ihrem Fall?**

*Mehrfachantworten sind möglich.*

Diese Hemmnisse treffen auf mich zu:

- Kosten
- Aufwand / Zeit
- Fehlende Akzeptanz
- Geringes Bewusstsein
- Bequemlichkeit / Gewohnheit
- Mietverhältnis / kein Gebäude- und Flächeneigentum
- Weitere \_\_\_\_\_

**Haben Sie Vorschläge oder Wünsche, wie die Kommunen die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen auf privaten Flächen unterstützen sollten?**

*Freitextantwort*

---

## Ihre Maßnahmenvorschläge für das interkommunale Klimaanpassungskonzept (KLAK)

**Haben Sie selbst Ideen für Klimaanpassungsmaßnahmen, die in dem interkommunalen Klimaanpassungskonzept aus Ihrer Sicht nicht fehlen sollten?**

Im Folgenden haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre eigenen Ideen für Maßnahmen mitzuteilen. **Da das Klimaanpassungskonzept sich vorrangig an die Kommunen richtet, stehen Maßnahmen im Fokus, die durch die kommunalen Verwaltungen umgesetzt oder unterstützt werden können.** Wir freuen uns über Ihre Beiträge.

**Titel der Maßnahme/Idee:**

---

### **Betroffenes Handlungsfeld:**

*Mehrfachauswahl möglich.*

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Gesundheitssektor            | <input type="checkbox"/> Raumplanung & Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Soziale Einrichtungen        | <input type="checkbox"/> Urbanes Grün                       |
| <input type="checkbox"/> Katastrophenschutz           | <input type="checkbox"/> Bauwesen                           |
| <input type="checkbox"/> Tourismus                    | <input type="checkbox"/> Industrie & Gewerbe                |
| <input type="checkbox"/> Wasserhaushalt & -wirtschaft | <input type="checkbox"/> Landwirtschaft                     |
| <input type="checkbox"/> Verkehr und Transport        | <input type="checkbox"/> Wald & Forstwirtschaft             |
| <input type="checkbox"/> Energieversorgung            | <input type="checkbox"/> Naturschutz                        |

**Beschreibung der Maßnahme/Idee:** (gerne auch die Zielgruppe und involvierte Akteure nennen)

**Falls ein genauer Standort angegeben werden kann, wo wäre diese Maßnahme aus Ihrer Sicht sinnvoll?**

*Freitextantwort*

---

Daten zu Ihrer Person

**In welchem Ort(steil) wohnen Sie?**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Eltville (Kernstadt) | <input type="checkbox"/> Bärstadt      |
| <input type="checkbox"/> Erbach               | <input type="checkbox"/> Hausen v.d.H. |
| <input type="checkbox"/> Hattenheim           | <input type="checkbox"/> Obergladbach  |
| <input type="checkbox"/> Martinsthal          | <input type="checkbox"/> Niederglabach |
| <input type="checkbox"/> Rauenthal            | <input type="checkbox"/> Kiedrich      |
| <input type="checkbox"/> Walluf               | <input type="checkbox"/> Hallgarten    |
| <input type="checkbox"/> Schlangenbad (Ort)   | <input type="checkbox"/> Mittelheim    |
| <input type="checkbox"/> Georgenborn          | <input type="checkbox"/> Oestrich      |
| <input type="checkbox"/> Wambach              | <input type="checkbox"/> Winkel        |

**Geschlecht**

- Weiblich
- Männlich
- Divers
- Keine Angabe

**Alter**

- <= 20;
- 21-35,
- 36-50,
- 51-65,
- >65

**E-Mail** (optional, ggf. für Rückfragen zum Maßnahmenvorschlag):

---

- Ich möchte mich über den Fortschritt des interkommunalen Klimaanpassungsprojekts auf dem Laufenden halten und melde mich hiermit zu dem interkommunalen Klimaanpassungsnewsletter an.*
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für die Auswertung der Umfrageergebnisse von der IKZ-Klimaanpassungsmanagerin verwendet werden. Hinweis: Ihre Daten werden vertraulich und anonym behandelt.*

*Vielen Dank für Ihren Beitrag!*

*Bitte geben Sie dieses Formular in ausgefüllter Form ab bei Mitarbeitenden der Institution/ Stelle/Einrichtung, bei der Sie es vorgefunden haben.*

*Für Rückfragen oder Anmerkungen können Sie sich an Hannah Fröb ([hannah.froeb@eltville.de](mailto:hannah.froeb@eltville.de)) wenden.*

Zu Händen:

**Hannah Fröb**

IKZ-Klimaanpassungsmanagerin

Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement

**Der Magistrat der Stadt Eltville am Rhein**

Gutenbergstraße 13

65343 Eltville am Rhein

Telefon: 06123 / 697192

E-Mail: [hannah.froeb@eltville.de](mailto:hannah.froeb@eltville.de)